

# Artensteckbrief



|   |
|---|
| <p><b>Wissenschaftlicher Name</b><br/>Trichonotulus scrofa (Fabricius, 1787)</p> <p><b>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste</b><br/>Aphodius scrofa (Fabricius, 1787)</p> <p><b>Organismengruppe</b><br/>Blatthornkäfer</p>   |
| <p><b>Rote-Liste-Kategorie</b><br/>Gefährdet</p>  |
| <p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b><br/>Allgemeine Verantwortlichkeit</p>   |
| <p><b>Aktuelle Bestandssituation</b><br/>selten</p>   |
| <p><b>Langfristiger Bestandstrend</b><br/>mäßiger Rückgang</p>  |
| <p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b><br/>Daten ungenügend</p>  |
| <p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b><br/>Gefährdet</p>  |
| <p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b><br/>Kategorie unverändert</p>  |
| <p><b>Kommentar zur Gefährdung</b><br/>Gefährdung durch Bindung an rückläufige Magerweiden, meist nur in sehr kleinen Populationen.</p> <p><b>Weitere Kommentare</b><br/>In fast allen Regionen vorhanden, aber nur in der Ebene und im Hügelland, aktuell in vielen Bundesländern gefunden, nur ältere Funde aus Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern; aus dem Saarland kein Nachweis. Trockenheit und Wärme liebend, auf gut wasserdurchlässigen Böden, gerne Sandböden. In Südeuropa häufiger, aber meist einzeln. Art der offenen und halboffenen Landschaften, auf Magerweiden, auch in Großstädten. Gern an Schaf- und Wildkot, auch am Eingang von Säugerbauen. Meist einzeln, geringe Populationsstärken.</p> |
| <p><b>Quelle</b><br/>Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. &amp; Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). –</p>   |

